

PRESSEINFORMATION

Update Gästeliste: Auch Simone Thomalla, Ben Becker und Udo Walz kommen zur Gala 25 Jahre Neuer Friedrichstadtpalast

Berlin, 23. April 2009

Am kommenden Montag, 27. April 2009, wird an der Friedrichstraße 107 gefeiert und neben dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, haben aktuell auch Simone Thomalla, Ben Becker, Vladimir Malakhov und Udo Walz ihr Kommen zur Gala *25 Jahre Neuer Friedrichstadtpalast* zugesagt. Darüber hinaus erwartet der Friedrichstadtpalast unter den 1.895 Besuchern folgende, weitere Gäste auf dem knapp 1.000 Quadratmeter großen Roten Teppich vor und im Friedrichstadtpalast:

Roberto Blanco, Bernhard Brink, Marlene Charell, Eberhard Diepgen, Rolf Eden, Monika Ehrhardt, Fiona Erdmann, Günther Fischer, Kim Fisher, Ulrike Frank, Dagmar Frederic, Maren Gilzer, Gitte Haenning, Holger Hauer, Andrej Hermlin, Bata Ilic, Katy Karrenbauer, Karsten Klingbeil, S.E. Vladimir Kotenev, Botschafter der Russischen Föderation, Jochen Kowalski, Marion Kracht, Manfred Krug, Rolf Kühn, Eva Lind, Wolfgang Lippert, Ulrich Meyer, Lambert Monet, Thomas Natschinski, Geschwister Pfister, Eva-Maria Pieckert, Walter Plathe, Heinz Rennhack, Pierre Sanoussi-Bliss, Rudolf Schenker (Scorpions), Staatssekretär André Schmitz, Frank Schöbel, Santina Maria Schrader, Gaby Seyfert, Franziska Troegner, Gayle Tufts, Isabel Varell, Peter Wieland, Silvia Wintergrün, Achim Wolff und Daniela Ziegler.

Während knapp 200 Mitarbeiter für einen reibungslosen Ablauf der Gala auf der Bühne sorgen, kümmern sich gut 150 Mitarbeiter um den Service im Vorderhaus. Für den Empfang wird die Marlene Revue Gastronomie, der Caterer des Friedrichstadtpalastes, 500 Flaschen Sekt kalt stellen. Unter anderem sorgen Berliner Spezialitäten auf dem Buffet für das leibliche Wohl: Gut 6.500 Alt-Köpenicker Mini-Bouletten werden gebraten sowie 50 Kilogramm Spreegurken und 40 Kilogramm Teltower Rübchen verarbeitet. „Auf der Bühne nur vom Feinsten, quasi Champagner & Kaviar, beim Empfang dagegen Sekt & Bouletten, genau so ist der Friedrichstadtpalast: ein Palast der Superlative, aber nicht abgehoben“, so Intendant Berndt Schmidt.

Hinweis an die Redaktionen: Die Berichterstattung vom Roten Teppich im Friedrichstadtpalast ist nur mit Akkreditierung möglich. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, sollten Sie die Einladung nicht erhalten haben bzw. sich noch nicht bei uns akkreditiert haben.